

Lippstädter Kinderkrankenschwestern bereiten Hilfeinsatz in Eritrea vor
Heike Heinicke organisiert Benefiz-Fotoausstellung
Großzügige Geld- und Sachspenden aus der Region

Bildangebot:

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-ERITREA-EINSATZ-TEAM-LIPPSTADT-2015

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-HEINICKE-AUSSTELLUNGEN-2015

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-RENOVIERUNG-NEONATOLOGIE-2015

Lippstadt. Die Kinderkrankenschwester Heike Heinicke und ihr Team vom Evangelischen Krankenhaus Lippstadt bereiten ihren nächsten Hilfeinsatz für ARCHEMED in Eritrea vor. Die ehrenamtlichen Helfer um den Projektleiter Dr. Rainer Uhlig werden im November erneut für zwei Wochen in die ARCHEMED-Klinik nach Keren fliegen, um dem einheimischen Personal medizinische Fachkenntnisse zu vermitteln, die Neugeborenen das Leben retten können. „Weil es den Ärzten und Schwestern aufgrund ungenügender Ausbildung an den Grundlagen fehlt, haben gerade Frühchen in Eritrea kaum eine Chance, zu überleben“, sagt Heinicke. „Wenn wir nur einer Handvoll Schwestern beibringen können, wie sie Infusionen legen oder wie wichtig eine hygienisch saubere Umgebung ist, können sie diese Kenntnisse anwenden und weitergeben.“

Seit fünf Jahren betreut die 50-jährige Lippstädterin ihre eritreischen Kollegen aus der Neonatologie in Keren. Dabei gibt ihr Team nicht nur wertvolles Wissen weiter, es leistet auch handwerkliche Hilfe vor Ort. So haben die ARCHEMED-Helfer beispielsweise die maroden Räume der Neonatologie von Grund auf renoviert. Auch medizinische Geräte wie Wärmebettchen oder Inkubatoren werden mit ihrer Hilfe in Deutschland organisiert und auf die ARCHEMED-Kliniken in Keren, Asmara, Mendefera, Barentu und Ghinda verteilt. Um diese ehrenamtliche Arbeit finanzieren zu können, sammelt Heinicke mit Wohltätigkeitsveranstaltungen regelmäßig Geldspenden in Lippstadt, Liesborn oder Werl. Auf diese Weise nahm sie u.a. bei ihrer Bilderausstellung im Atelier T8 fast 3.000 Euro ein.

„Die Leute wollen helfen, aber sie wollen auch sichergehen, dass ihr Geld direkt bei den Kindern ankommt“, sagt Heinicke. „Eine Vernissage ist perfekt, weil ich genug Zeit habe, genau zu erklären, was mit den Spenden passiert.“ Um die umliegenden Händler zu unterstützen, kauft das ARCHEMED-Team beispielsweise möglichst viele Hilfsgüter bei den Einheimischen; angefangen bei der Babynahrung bis hin zum Putzeimer. Auch wichtige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Wasserbehälter lassen die Helfer nach Möglichkeit von örtlichen Handwerkern anfertigen.

Um die Krankenschwestern und Ärzte vom Evangelischen Krankenhaus bei ihrer Arbeit zu unterstützen, finden die Lippstädter ganz unterschiedliche Wege zu helfen, wie z.B. das kostenlose Anbieten von Veranstaltungsräumen, Materialien

PRESSE-INFORMATION

2015-09-25



oder Dienstleistungen. So hat u.a. das Innenarchitekt-Unternehmen Kitzig Interior Design ein Fotobanner für Heinickes Vorträge und Bilderausstellungen gespendet und der Medien & Printpoint Gajek hilft ihr regelmäßig bei der Entwicklung ihrer Fotos. „Für unsere ehrenamtliche Arbeit in Keren sind wir auf jede Unterstützung angewiesen“, sagt die Lippstädterin. „Aber die Selbstverständlichkeit, mit der uns die Leute aus meiner Heimat unterstützen, rührt mich trotzdem immer wieder aufs Neue.“

Dank zahlreicher Sach- und Geldspenden hat Heike Heinicke auch bereits eine weitere Fotoausstellung finanziert. Bei einer Benefizveranstaltung am 17. Oktober wird die Krankenschwester im Anbau des Curanum Seniorenpflegezentrums in Liesborn erneut gerahmte Fotos ihrer Eritreaeinsätze ausstellen. Das durch den Bilderverkauf eingenommene Geld wird wieder den Kindern der Neonatologie im National Referral Hospital in Keren zugutekommen. Die Klinik ist die einzige Anlaufstelle für fast 1.000.000 Menschen aus den nördlichen Provinzen. Da es schon jetzt zu wenig Platz für die rund 2.000 Entbindungen im Jahr gibt, baut ARCHEMED derzeit ein neues Perinatalzentrum für Früh- und Neugeborene in Keren.

Über ARCHEMED

Der Verein „ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not“ wurde zwar erst 2010 gegründet, aber viele Mitarbeiter blicken bereits auf 20-jährige Projekterfahrung in Eritrea zurück. Ziel ist die humanitäre medizinische Hilfe für Kinder in diesem bitterarmen Land am Horn von Afrika. Die Hilfe findet direkt am Krankenbett der Kinderklinik oder im eigenen OP-Zentrum statt. Aber auch der Aufbau von Infrastruktur (OP-Zentrum für Kinder, Neugeborenen-Intensivstation oder demnächst ein großes Perinatal-Zentrum) gehören dazu. Jungen Müttern eine sichere Geburt zu ermöglichen, die Kinder gesund zur Welt kommen lassen und die anschließende qualifizierte kinderärztliche Betreuung sind Aufgaben des Vereines. Vorsitzender des Vereins ist Dr. Peter Schwidtal, Soest. Er steht Archemed bereits seit der Gründung im Jahr 2010 vor. Seine Stellvertreter sind Anne Rieden aus Meschede sowie Schatzmeister Rainer Norbistrath, Möhnese. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Rainer Uhlig aus Lippstadt, Prof. Wolfgang Holzgreve, (Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Bonn), Elisabeth Fuchs-Brüninghoff sowie Maria Olthoff.

Pressekontakt intern
Dr. P. Schwidtal
Fon 02921 13540
peter@schwidtal.de
www.archemed.org

Pressekontakt extern
PRÜNTE & KOLLEGEN |
D-59494 Soest | Schonekindstr. 29
fon 02921 785747 | info@prunte-kollegen.de